

Liebe Kunden, liebe Weinfreunde,

das vergangenen Jahr hat uns in unserem Konzept bestärkt, ihnen lieber eine kleine, aber dafür wohl überlegte und professionell zusammengestellte Auswahl an Weinen zu bieten als mit tausend Gewächsen zu werben. Auch 2004 werden wir diesem Konzept folgen und unser Sortiment im Bereich Burgund und anderen Klassikern wohl überlegt ergänzen. Ihr hoher Anspruch an unsere Arbeit motiviert uns, unser Bestes zu geben und vor allem bei unseren Beschreibungen reell am jeweiligen Wein zu bleiben. Komprimierte Information wartet so auch in diesem Keller Kurier auf Sie, was so viel bedeutet, dass Sie die wichtigsten Informationen schon beim Querlesen erhalten, aber gleichzeitig eingeladen sind, uns bei Interesse nach mehr Details persönlich zu kontaktieren. Wir kennen schließlich alle unsere Winzer und Weingüter persönlich, nicht umsonst fungieren wir für einige von ihnen als Repräsentant in Deutschland.

In diesem Sinne wünschen wir Ihnen viel Spaß beim Entdecken und Verkosten.

## Spanien, Pesquera & Co.

Die Spanienliebhaber unter unseren Kunden sind im vergangenen Jahr vielleicht etwas zu kurz gekommen. Das wollen wir in diesem Jahr ausgleichen und deshalb führte uns die erste Verkostungsreise dieses Jahres auch direkt nach Spanien. Im Blickpunkt unseres Interesses lagen sowohl die bekannten Regionen wie Rioja oder Ribera del Duero als auch all das, was sich abseits der bekannten Namen tut. Ganz frisch können wir Ihnen heute in unserem ersten Keller Kurier des Jahres 2004 bereits zwei Bodegas präsentieren, die beide ein absolutes Muss für jeden Spanienliebhaber sind. Pesquera ist der Klassiker der Region Ribera del Duero. Dank der Umstellung in der Vertriebsstruktur des Weingutes (wir haben uns zum Jahrgang 2001 von unserem Generalimporteur in Deutschland getrennt) können wir ab sofort diese großartigen Weine direkt ab Weingut importieren und Ihnen anbieten. Sie sehen das schlicht am Preis! Unsere eigentliche Neuentdeckung aber heißt „Torre de Barreda“ und kommt aus dem Hinterland von Ribera del Duero. Dieser stammt von dreißig bis vierzig Jahre alten Reben und ist für diesen Preis ein echter Knüller.

### Alejandro Fernández

### RIBERA DEL DUERO

Alejandro Fernández musste bereits mit 13 Jahren sein Brot verdienen und übte verschiedene Berufe aus, u.a. verkaufte er Landmaschinen, die er zum Teil selbst konstruierte. Während all dieser Jahre erntete und erzeugte Alejandro Wein von seinem eigenen Weinberg und träumte davon, eine richtige Bodega für die Produktion großer Rotweine zu gründen.

1972 eröffneten Alejandro und seine Ehefrau Esperanza ihre Bodega in Pesquera. Dabei benutzten sie bis 1982 die alte Baumkelter aus dem 16. Jahrhundert. Seit 1982 werden die Trauben abgebeert und je nach Jahrgang zwölf bis zwanzig Tage mazeriert. Der ungeklärte Wein geht direkt in Barriques aus amerikanischer, spanischer und französischer Eiche, die von den besten Küfern Spaniens speziell für Pesquera angefertigt werden. Alejandro Fernández erzeugt alle seine Weine ausschließlich aus der schwierigen Tempranillo-Traube und ist deren anerkannter Meister. Die Weinberge liegen in einer Höhe zwischen 500 und 800 m. Die Sommer sind sehr heiß und trocken, während die Winter sehr kalt sind. Ideal ist auch der Boden, wie ihn die Tempranillo-Rebe bevorzugt. Diese Gegebenheiten verleihen den Weinen den unverkennbaren Eigencharakter. Der jetzt frei gegebene Jahrgang 2001 gilt in der Region Pesquera als einer der besten der letzten 20 Jahre und wird für Pesquera in die Geschichte eingehen. Beide Weine haben eine unglaubliche Tiefe und Würze und besitzen ein großes Alterungspotenzial.

#### **Rotweine**

**2001 Condado de Haza Crianza**

**2001 Tinto Pesquera Crianza**

#### **Ankunftsangebote bis zum 15. 3. 2004**

**statt 14,90 € 13,90 €**

**statt 15,90 € 14,90 €**

### Bodegas de la Barreda

### CASTILLA – LA MANCHA

Bodegas y Viñedos Barreda ist ein Familienunternehmen, das 1945 in Corral de Almaguer, in der zentralspanischen Region Toledo, von Manuel Barreda y Treviño gegründet wurde. Heute wird es von seinem Sohn Juan Barreda y Acedo-Rico weiter geführt. Dessen Entscheidung war es auch, mit dem Jahrgang 1999 zum ersten Mal in der Firmengeschichte Wein selber abzufüllen, und nicht mehr die gesamte Ernte als Fassware zu vermarkten.



Vinisüd

a Konrad-Zuse-Str. 20  
91052 Erlangen

t 09131 / 27180

fx 09131 / 27183

@ info@vinisud.de

w www.vinisud.de





Aus den ältesten Stöcken, im Alter von 30 bis 40 Jahren, wurde der 2001er Torre de Barreda gekeltert. Obwohl die Bodega, was die technische Ausstattung angeht, ganz klar die modernste der Region ist, ist man auf der anderen Seite der Medaille jedoch ganz traditionalistisch geblieben (und man kann es sich leisten!). Der Einsatz von Chemie in der Vinifikation kann wegen der hervorragenden klimatischen Gegebenheiten völlig vermieden werden. „Mostkonzentration oder ähnliche kosmetische Spielereien habe ich nie lernen müssen; ich wüsste also gar nicht, wie das geht.“, so Juan. Das Lesegut war schon immer von erstklassiger Qualität. Der bestens ausgebildete junge Juan Barreda y Acedo-Rico nutzt diese Bedingungen, großartige Weine daraus zu keltern.

Der renommierteste Weinführer in Spanien, der Guía de Vinos Gourmets bewertet Torre de Barreda mit stattlichen 8/10 Punkten und notiert: „Sehr attraktives Sauerkirschrot. Sauber, komplex und intensiv in der Nase, Aromen von Schwarzfruchtcompott, Mineralen, Balsamico, Kakao, Teer, Kaffee... Im Mund zu Beginn sehr fruchtig, fleischig und frisch, zum Ende warm. Der Abgang wird bestimmt von Trauben, Eukalyptus, Kaffee, Tinte... Wird sich in der Flasche verbessern.“

Verkostet am 17. 5. 02. **8/10 P.** (Guía de Vinos Gourmets)

### Rotweine

**2001 Torre de Barreda**

(9,20 €/Liter) **6,90 €**

## Klassiker aus dem Languedoc

### Domaine de l'Ancienne Mercerie

### FAUGÈRES

Die Weine von Nathalie und François Caumette sind unsere jüngste Errungenschaft aus dem Languedoc. Der 2000er Jahrgang war ihr Debüt, die heute angebotenen 2001er und 2002er zeigen, dass die beiden weiter an ihrem Ziel gefeilt haben, eines der besten Weingüter der Region zu werden. Dabei möchten Sie nicht mit teuren Spitzencuvées auffallen. Ihre Idee ist es vielmehr, mit Weinen zu brillieren, die richtig gut schmecken und höchst fair im Preis sind. Dass die beiden eine Menge auf dem Kasten haben, beweist der Coup de Cœur („Liebe auf den ersten Blick“) im Guide Hachette, den Sie bereits mit ihrem ersten Jahrgang, dem 2000er erringen konnten.

Wir haben noch einmal eine kleine Menge des 2001er Merlot nachkaufen können, der für 5,90/Flasche schon eine kleine Fangemeinde gefunden hat. Neu im Sortiment ist der Coteaux du Languedoc, eine Cuvée aus 85% Grenache Noir und 15% Mourvèdre. Der Wein besitzt neben einer eleganten Frucht eine feine Säurestruktur, die ihn fein ausbalanciert. Die beiden Faugères kennen schon viele unserer Kunden. Die Cuvée „Les Petites Mains“ wurde ausschließlich im Tank angebaut, was die verführerische Frucht- und Schieferaromatik unterstreicht. Vom Faugères „Couture“ wurden jahrgangsbedingt nur 5000 Flaschen gefüllt. Wie schon der 2000er untermauert auch der 2001er, der uns persönlich etwas besser gefällt, den Anspruch von der Beiden, zur Spitze in Faugères zu zählen.

### Rotweine

**2001 Vin de Pays des Coteaux de Murviel „Merlot“**

(7,87 €/Liter) **5,90 €**

**2002 Coteaux du Languedoc**

(8,67 €/Liter) **6,50 €**

**2002 Faugères „Les Petites Mains“**

(10,-- €/Liter) **7,50 €**

**2001 Faugères „Cuvée Couture“**

(18,-- €/Liter) **13,50 €**

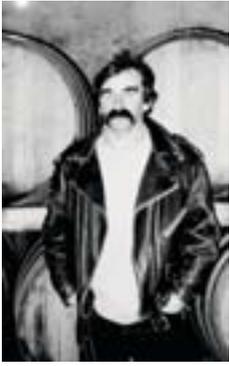


### Mas des Chimères

### CÔTEAUX DU LANGUEDOC

Guilhem Dardé vom Mas des Chimères ist ein Meister des Understatements. Seit Jahren zählt sein Coteaux du Languedoc zu den besten Weinen der gesamten Region. Er wird weltweit mit höchsten Bewertungen gefeiert, wie kürzlich in den USA mit 94 Punkten, und ist trotzdem schon seit Jahren der wohl preiswerteste seiner Klasse. Weiß man bei Mas des Chimères etwa nicht, wie hoch die Qualität der eigenen Weine ist?! Guilhem Dardé, im Languedoc geboren, sieht den rasanten Aufstieg seiner Heimat mit einer gewissen Skepsis. Manches geht ihm zu schnell und er möchte mit seinen charaktervollen Weinen und eben seiner Preispolitik dazu beitragen, dass die Euphorie, die die besten Weine der Region heute genießen, keine Modeerscheinung ist. Er sieht das große Interesse am heutigen Geschehen im Languedoc als zartes Pflänzchen, das gehegt werden will. Schließlich sollen die Weinliebhaber auch in zehn Jahren diese Weine mindestens genauso mögen wie heute und vor allem auch kaufen. Dazu muss das Renommee, welches die Region zur Zeit besitzt, seiner Meinung nach noch deutlich angehoben werden, und das geht nicht von heute auf morgen.





Der 2001er ist sicherlich der beste Coteaux, den Guilhem Dardé je produziert hat, und zugleich einer der herausragenden Weine des gesamten Languedoc, und (wieder!) für 9,90 Euro ganz sicher der preiswerteste seiner Klasse. Es wäre aber Guilhem Dardé gegenüber ungerecht, seinen Coteaux ausschließlich aus Preisüberlegungen heraus zu kaufen, dafür steckt in diesem Wein zu viel Arbeit und eine Riesenmenge Enthusiasmus. Der Coteaux du Languedoc ist ein echtes Meisterstück: reich und konzentriert, der hohe Syrah-Anteil prägt den Wein, gibt ihm Kraft und Tiefe. Uralte Grenache verleihen ihm eine konzentrierte Frucht. Die Aromatik ist geprägt von reifen dunklen Beeren, unterlegt von Noten von Garrigue, Thymian und Oliven. Guilhems Weinberge zählen zu den am höchsten gelegenen des Languedoc, das schmeckt man in allen seinen Weinen. Denn trotz ihrer hohen Konzentration besitzen diese Weine einen feinen Schlift. Es ist die besonders feine Tanninstruktur, die aus der Höhe resultiert. Wieder lieferbar ist ab sofort auch sein Carignan aus 100 Jahre alten Reben, die Cuvée Marie & Joseph. Neu im Sortiment haben wir den „L'Hérétique“ („der Ketzer“), eine Cuvée aus Cabernet Sauvignon und Merlot. Dieser Wein ist sicher eines der schönsten Beispiele, wieviel Eigenständigkeit und Qualität die beiden Rebsorten hier bieten können.

### **Weißwein**

**2002 Côteaux du Salagou VDP**

(16,67 €/Liter) **12,50 €**

### **Rotweine**

**2002 „Marie & Joseph“ Carignan VDP**

(10,-- €/Liter) **7,50 €**

**2001 „L'Hérétique“ Cabernet-Merlot VDP**

(11,34 €/Liter) **8,50 €**

**2001 Côteaux du Languedoc**

(13,20 €/Liter) **9,90 €**



## **Domaine des Aires Hautes**

## **MINERVOIS LA LIVINIÈRE**

Ein weiterer Klassiker in unserem Sortiment sind die Weine von der Domaine des Aires Hautes. Vor allem der Minervois la Livinière hat inzwischen zahlreiche Freunde gefunden, nicht zuletzt wegen der euphorischen Beschreibung durch die Sommelière Paula Bosch im SZ-Magazin. Im Vergleich zum Coteaux von Mas des Chimères ist beim Minervois la Livinière der Barriqueausbau präsender. Vom 2000er „Clos de L'Escandil“ gibt es noch einige wenige Kisten, die wir Ihnen hier zum Sonderpreis anbieten.

### **Weißwein**

**2002 Chardonnay VdP**

(7,87 €/Liter) **5,90 €**

### **Rotwein**

**2001 Minervois**

(7,87 €/Liter) **5,90 €**

**2001 Minervois la Livinière**

(13,20 €/Liter) **9,90 €**

**2000 Minervois la Livinière „Clos de L'Escandil“**

**Offerte statt 19,80 € 16,50 €**



## **Domaine Gardiés**

## **CÔTES DU ROUSSILLON**

Auf den ersten Blick mag es einen wundern, dass es bei uns nur ein einziges Roussillon-Weingut gibt, haben wir doch stattliche achtzehn Languedoc-Produzenten im Sortiment. Hat man jedoch einmal einen Wein von Jean Gardiés im Glas gehabt, wird einem schnell klar, dass diese Qualität kaum zu toppen ist. Zudem haben wir, nachdem in den ersten Jahren die Mengen dieser herrlichen Weine immer binnen weniger Wochen ausverkauft waren, mit Jean Gardiés ein deutlich größeres Kontingent für Deutschland vereinbaren können. So erhalten wir jetzt noch einmal eine kleine Menge seiner 2001er Rotweine und die so eben gefüllten 2002er weißen.

Für alle, die die Weine von Jean Gardiés noch nicht kennen, hier eine kleine Einleitung: Der weiße Les Glacières ist eine Cuvée aus Grenache Blanc, Roussanne und Viognier, die von besonders kalkhaltigen Böden stammen. Nur ein Teil des Weines wurde im Barrique vergoren, um die feine Duftigkeit und Würze zu bewahren. Die Cuvée „Vieilles Vignes Blanc“ ist ein reinrassiger Grenache Blanc von ausgesuchten besonders alten Reben. Der Wein wurde komplett im Barrique vergoren und besitzt eine ungemein dichte und barocke Textur. Les Millières ist eine Assemblage aus 50% Syrah, 30% Grenache Noir und 20% Mourvèdre. Der Wein wurde nur zum Teil im Barrique ausgebaut, um die komplexe und animierende Fruchtaromatik zu bewahren. Die Cuvée Tautavel Vieilles Vignes Rouge besteht aus 70% hundertjähriger Grenache, komplettiert mit 20% Syrah und 10% Mourvèdre. Der Wein besitzt eine großartiges Spektrum an Aromen und eine barocke Konzentration, die an beste Châteauneuf-du-Pape erinnert. Für 16 Euro ist er ein absolutes Muss für alle Châteauneuf-Liebhaber. Die beiden Flaggschiffe des Hauses sind La Torre (70% Grenache, 20% Carignan; 10% Syrah)

und Les Falaises (60% Syrah, 30% Grenache, 10% Mourvèdre). Diese beiden Weine stellen ohne wenn und aber die Spitze des Roussillon dar, wobei sich La Torre zur Zeit etwas offener präsentiert als Les Falaises. Der Mourvèdre geprägte La Torre gilt zusammen mit dem Valinière von Didier Barral in Insiderkreisen als einer der besten seiner Art in ganz Frankreich.

#### Weißweine

<b>2002 Côtes du Roussillon „Les Glacières“</b>	(13,07 €/Liter)	<b>9,80 €</b>
<b>2002 Côtes du Roussillon „Vieilles Vignes Blanc“</b>	(21,34 €/Liter)	<b>16,00 €</b>

#### Rotweine

<b>2001 Côtes du Roussillon Villages „Les Millières“</b>	(13,07 €/Liter)	<b>9,80 €</b>
<b>2001 Côtes du Roussillon Villages „Tautavel Vieilles Vignes“</b>	(21,34 €/Liter)	<b>16,00 €</b>
<b>2001 Côtes du Roussillon Villages „La Torre“</b>	(36,00 €/Liter)	<b>27,00 €</b>
<b>2001 Côtes du Roussillon Villages „La Torre“ Magnum 1,5l</b>	(37,34 €/Liter)	<b>56,00 €</b>
<b>2001 Côtes du Roussillon Villages „Les Falaises“</b>	(42,67 €/Liter)	<b>32,00 €</b>
<b>2001 Côtes du Roussillon Villages „Les Falaises“ Magnum 1,5l</b>	(44,00 €/Liter)	<b>66,00 €</b>

#### Edelsüße Weißweine

<b>2002 Muscat de Rivesaltes „Flor“ 0,375l Flasche</b>	(25,00 €/Liter)	<b>12,50 €</b>
--	-----------------	----------------

## EIN INSIDERTIP VON DER RHÔNE

### Domaine de L'Oratoire Saint-Martin

### CAIRANNE

Bei all der Euphorie, die aktuell um das Thema Châteauneuf-du-Pape herrscht, übersieht man schnell, dass die südliche Rhône eine ganze Reihe weiterer hervorragender Weinorte besitzt. Der bekannteste nach Châteauneuf-du-Pape ist Gigondas, am Fuße der Dentelles de Montmirail gelegen. Der Name Cairanne hingegen ist nur Insidern ein Begriff. Die Domaine de L'Oratoire Saint-Martin gilt zusammen mit der Domaine Marcel Richaud als Pionier für Spitzenweine in Cairanne. Unermüdlich feilen die beiden Brüder Frédéric und François Alary an ihren Weinen, die deshalb heute bereits in den besten Restaurants von ganz Frankreich vertreten sind. L'Oratoire Saint-Martin steht zudem für einen eigenen Stil, der sich bewusst von den Weinen aus Châteauneuf-du-Pape absetzt. Es ist die Rebsortenzusammensetzung ihrer Cuvées, in der Mourvèdre eine wichtige Rolle spielt, die diesen Stil kennzeichnet. Mourvèdre ist eine anspruchsvolle Sorte, deren Weine sich in ihrer Jugend gerne etwas verschlossen geben, aber im Alter für höchste Komplexität stehen. Die Reben von Frédéric und François Alary sind stolze 96 Jahre alt und zählen somit zu den ältesten an der südlichen Rhône. Hier liegt auch ein wichtiger Schlüssel dafür, dass ihre Weine trotz des recht hohen Mourvèdre-Anteils nie kantig oder hart wirken. Bei Erträgen zwischen 18 und maximal 30 Hektoliter/Hektar gehören die Brüder ohnehin zu den rigorosesten ihrer Zunft. Die Handschrift ihrer Weine kann man mit Eleganz und Finesse beschreiben: „On veut des vins à boire, pas à déguster.“ – ‚Wir wollen Weine, die man immer wieder gerne trinkt und keine Weine, die für Verkostungen gemacht sind.‘ – Eine überaus wohlthuende Einstellung, wie wir finden, denn betrachtet man das heutige Geschehen in Châteauneuf-du-Pape genauer, so fällt einem schnell auf, dass hier inzwischen eine ganze Reihe von Weingütern ihre Weine auf den Geschmack der Journalisten eichen.

Drei Cairanne-Weine bieten die Brüder Alary an. „Réserve des Seigneurs“ ist eine Cuvée aus 60% Grenache, 10% Syrah und 30% Mourvèdre. Der Wein wurde im großen Holzfass ausgebaut. Die Cuvée Prestige besteht aus 60% Grenache und 40% Mourvèdre und benötigt immer eine gewisse Reife bis sie nach drei bis sechs Jahren ihren ganzen Aromenreichtum frei gibt. Die Top-Cuvée Haut Coustias besteht aus 50% Mourvèdre und 50% Syrah. Schon die Kombination dieser beiden Sorten ist für die südliche Rhône ungewöhnlich und so steht auch dieser Wein für ein besonderes Erlebnis, für das man sich aber Zeit nehmen muss, denn erst nach fünf Jahren entfaltet er sein ganze Qualität.

#### Rotweine

<b>2001 Cairanne „Réserve des Seigneurs“</b>	(13,07 €/Liter)	<b>9,80 €</b>
<b>2001 Cairanne „Cuvée Prestige“</b>	(17,07 €/Liter)	<b>12,80 €</b>
<b>2000 Cairanne „Haut-Coustias“</b>	(21,34 €/Liter)	<b>16,00 €</b>



## RHÔNE - CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE

### Jean-Marie Royer

### CHÂTEAUNEUF-DU-PAPE

Manchmal muss man als Weinimporteur auch missionarisch tätig sein. Als wir Ihnen vor genau einem Jahr die ersten drei Weine von Jean-Marie Royer vorstellten und im März 2003 in Düsseldorf das erste Mal in Deutschland zur Verkostung anboten, war an Hand dessen, was da frisch gefüllt im Glas funkelte, es durchaus schwierig, unserer Euphorie zu folgen. Heute sieht das schon ganz anders aus, denn schon der kleinste Châteauneuf von Jean-Marie Royer besticht mit einer ungemein noblen und hochkarätigen Qualität. Als Importeur hochwertiger Weine ist es für uns selbstverständlich, die wichtigen Weinbauregionen aus dem Effeff zu kennen, so auch Châteauneuf-du-Pape. Jean-Marie Royer kennen wir seit der Gründung seiner eigenen Kellerei, und unsere langjährige Erfahrung hat uns bereits vor zwei Jahren gesagt, dass hier etwas ganz Besonderes entsteht. Wenn wir Ihnen heute seine Spitzencuvée, die „Hommage à mon Père“ ankündigen, dann möchten wir das unter der Prämisse tun, diesen Wein als ein seltenes und großartiges Unikat in der heutigen Weinwelt zu betrachten. Hier im Einzelnen beschreiben zu wollen, woher die herausragende Qualität dieses Weines rührt, würde den Rahmen unseres Keller-Kuriers mehrfach sprengen. Wir wollen an dieser Stelle deshalb folgendes anmerken: Schon der Preis signalisiert diesen Anspruch, der auf der Zunge seine Erklärung findet. Die Hommage à mon Père ist kein Konzentrationsmonster oder, wie man heute zu sagen pflegt, ein „Parker-Wein“. Er ist vielmehr ein echter „Grand Cru“, dessen Qualität in der Einzigartigkeit seiner Lage (seines Terroirs, in der modernen Fachsprache), dem durchgängig hohen Alter der Reben (120 Jahre) und dem Intellekt seines Winzers wurzelt, der dieses einzigartige von Natur aus gegebene Kapital zu pflegen weiß wie die allerbesten Winzer in Burgund oder in Bordeaux. Sie sollten nicht darauf warten, dass dieser Wein irgendwann einmal ein lukratives Spekulationsobjekt wird, sondern ihn als einen der allerbesten Weine weltweit betrachten, der in 5, 10 oder 15 Jahren zu einer ganz besonderen Gelegenheit getrunken werden will und Ihnen und Ihren Gästen eine unvergessliches Erlebnis beschert.

#### Rotweine

**2001 Châteauneuf-du-Pape „Hommage à mon Père“**

(118,67 €/Liter) **89,00 €**

## DAS NEUE BORDEAUX

### Terra Burdigala

### BORDEAUX

"Terra Burdigala" haben François Thienpont und Stéphane Derenoncourt ihr Projekt genannt. Der alte lateinische Namen bedeutet "Erde von Bordeaux" und umschreibt gut das, was sich die beiden in der bordelaiser Weinszene gut bekannten Herren vorgenommen haben. François Thienpont, dessen Familie Besitzer bekannter Weingüter wie Vieux Château Certan, Puygeraud und Le Pin ist, ist seit 1995 für das gleichnamige Handelshaus der Familie verantwortlich. Schon immer war es ihm ein Anliegen, besonders die wenig bekannten Güter des Libournais zu präsentieren. Stéphane Derenoncourt gilt als einer der talentiertesten und inzwischen renommiertesten Oenologen in Bordeaux. Er berät einige der bekanntesten Güter in Saint Emilion und Margaux. Unter dem Label Terra Burdigala haben die beiden heute eine kleine Gruppe von insgesamt acht Weingütern zusammengefasst, die sich einem gemeinsamen Ziel verschrieben haben: Mit dem Respekt vor der Natur authentische Weine gewinnen, die ihre Herkunft, ihr jeweiliges Terroir als Subzone von Bordeaux widerspiegeln. Finesse und Charme sind für die Gruppe wichtiger als Extraktion und Konzentration. Damit setzt man sich wohltuend von dem durch Robert Parker favorisierten und zunehmend proklamierten Stil der stark holzgeprägten, extraktüberladenen Weine ab und propagiert klar die traditionellen Werte. So unterscheidet sich jeder Terra Burdigala-Wein vom anderen, spricht doch aus jedem sein ganz eigenes Terroir. So macht Bordeaux Spaß, zeigt seine ganze Vielfalt und lädt, auch preislich gesehen, zum Wiederentdecken ein.

Nähere Infos zu den einzelnen Weinen finden Sie auf unserer Website!

#### Rotweine

**2002 Château les Armes de Brandeau – Côtes de Castillon**

(10,53 €/Liter)

**7,90 €**

**2001 Château Clos Daviaud „Les Cimes“ – Montagne Saint-Emilion**

(22,00 €/Liter)

**16,50 €**

**2001 Château Peyroutas – Saint-Emilion Grand Cru**

(23,73 €/Liter)

**17,80 €**

## Weinproben und Termine bei VINISÜD

Unsere aktuellen Termine zu unseren Veranstaltungen und

Seminaren finden Sie im Internet unter

[www.vinisud.de](http://www.vinisud.de)



